

## Kurzbericht

**Anlage - Nr.: PL/166/2026**

Abteilung: Stadtplanungsamt mit Gutachtergeschäftsstelle	Datum: 26.01.2026
	AZ: R 4/PL 1401.3

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Stadtentwicklungsausschuss	10.02.2026	öffentlich

### **Antrag der Stadtratsmitglieder Dr. A. Zippel und T. Bauske gem. § 15 GeschO vom 11.03.2025 betr. Sicherung von Park & Ride-Flächen**

Beantragt wird, dass die Verwaltung zusammen mit dem Landratsamt, den Umlandgemeinden und den Stadtwerken geeignete Orte für Park & Ride-Flächen eruiert und möglichst für diese Nutzung in geeigneter Form sichert.

Bereits im vom Stadtrat am 26.02.2025 beschlossenen Nahverkehrsplan ist die Thematik Park & Ride (P+R) im Maßnahmenpaket zur Intermodalität sowie ergänzend als Maßnahmenvorschlag bei der gemeinsamen Nahverkehrsplanung von Stadt und Landkreis festgehalten. Hierbei wird jedoch auch auf die komplexen Zusammenhänge und zwingend notwendigen Begleitmaßnahmen (Anreiz: Zeit- und/oder Kostenvorteil gegenüber Alternativen, z. B. durch Parkraumbewirtschaftung im Stadtzentrum; Jobtickets etc.) hingewiesen, die für eine erfolgreiche Einführung von P+R erforderlich sind. Ergänzend ist die Thematik auch im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes beim Landkreis enthalten.

Entsprechend der Sach- und Beschlusslage ist die Verwaltung grundsätzlich bereits mit der antragsgemäßen Prüfung und deren Berücksichtigung bei laufenden Planungen und strategischen Überlegungen beauftragt. Durch die Komplexität der Gesamthematik ist jedoch nicht mit kurzfristigen Ergebnissen zu rechnen.

Der Antrag wurde am 05.11.2025 in der Stadtratskommission für Mobilitätsplanung behandelt. Hierbei wurden von der Verwaltung der o.g. Sachstand erörtert und der Bericht von der Kommission zur Kenntnis genommen.

### **Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)**

nein  ja

<b>Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel</b>	
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:	II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?
X Ja, positiv	Ja
Ja, negativ	Nein
Nein, keine Auswirkung	
III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen:	
<p>Die Förderung von Park &amp; Ride ist grundsätzlich ein positiver Ansatz zur Attraktivitätssteigerung klimafreundlicher Fortbewegung. Hierbei müssen jedoch insgesamt die Rahmenbedingungen für eine möglichst hohe Akzeptanz und Annahme durch die potenziellen Nutzenden berücksichtigt und ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt werden (Pull- und Push-Faktoren).</p>	

Vorschlag der Verwaltung zum Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht des Referats Planen und Bauen vom 26.01.2026 zur Kenntnis und beschließt:

Der durch den Nahverkehrsplan eingeleitete Prozess zur weiteren Prüfung von möglichen Park & Ride-Flächen unter Berücksichtigung der verkehrlichen Rahmenbedingungen ist fortzuführen. Zu gegebener Zeit - spätestens im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans – ist über die Erkenntnisse zu berichten. Sollten sich zwischenzeitlich konkrete Handlungsempfehlungen für Einzelprojekte ergeben, sind diese zur Entscheidung dem zuständigen Stadtratsgremium vorzulegen.